

<b>Zeitschrift:</b>	Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde
<b>Herausgeber:</b>	F. Pieth
<b>Band:</b>	- (1927)
<b>Heft:</b>	7
<b>Artikel:</b>	Chronik für den Monat Juni 1927
<b>Autor:</b>	[s.n.]
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-396493">https://doi.org/10.5169/seals-396493</a>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Chronik für den Monat Juni 1927.

1. Am 31. Mai feierte die Bündner Sektion des Schweiz. Ingenieur- und Architektenvereins das fünfzigjährige Jubiläum ihres Bestehens und den 25. Jahrestag des Albulatunneldurchschlages (29. Mai) durch eine Fahrt ins Veltlin. Mitten im Albulatunnel an der Durchschlagsstelle begrüßte Herr Direktor Bener im Scheine zweier Reihen von Tunnellampen die 70—80 Teilnehmer, gedachte der Männer, die ihre Kraft, ihre Erfahrung und ihr Wissen in den Dienst des Unternehmens gestellt hatten (Hennings, Gilli, Schucan). An die eindrucksvolle Feier im Tunnel schloß sich eine Fahrt der Festteilnehmer ins Puschlav an, mit einer Exkursion zu den großartigen Kraftwerkanlagen „Palü“ und „Cavaglia“, nach der die eigentliche Jubiläumsfeier der Sektion in Poschiavo stattfand, die geleitet wurde durch den derzeitigen Präsidenten des Vereins, Herrn Oberst v. Gugelberg. Den Schluß des Jubiläums bildete die Fahrt ins Veltlin hinunter nach Tirano.

2. In der „N. Bd. Ztg.“ regt ein Einsender die Gründung einer Zuckerraffinerie in Zizers an, die es ermöglichen würde, weite Länderrouten im bündnerischen Rheintal der Zuckerrübenproduktion zu führen.

3. Vom 1. bis 3. Juni fand am Plantahof ein Kurs statt, um auch die bündnerischen Experten in die neue Punktierkarte einzuführen. Als Leiter konnte Herr Nationalrat Knüsel aus Luzern gewonnen werden, der in Verbindung mit Hauptmann Liver sowie den Herren Andrea, Patt und Friberg den Kurs durchführte.

4. Die Strafanstalt Sennhof in Chur beherbergte im Jahre 1926 im ganzen 74 Sträflinge (70 Männer und 4 Frauen), davon 8 Personen mit Zuchthaus- und 66 mit Gefängnisstrafe. Der Grund der Verurteilung war in 29 Fällen Diebstahl, in 17 Fällen Betrug, in 9 Fällen Sittlichkeitsdelikte, in je 3 Fällen Brandstiftung, Unterschlagung, Militärvergehen und Bußumwandlung, in 2 Fällen Drohung, in je 1 Fall Mord, Mißhandlung, Erpressung, Urkundenfälschung und Übertretung des Lebensmittelgesetzes. Bei 60 Sträflingen betrug die Strafzeit weniger als ein halbes Jahr, bei 10 ein halbes bis 2 Jahre, und nur bei 4 drei und mehr Jahre.

4. 68 Bündnergemeinden haben im Jahre 1926 Anlaß zur Intervention der Regierung gegeben oder aus irgendeinem Grunde die Gemeindeverwaltungskontrolle in Anspruch genommen, also nahezu jede dritte Gemeinde.

In Ardez haben die Erben der im 37. Altersjahr verstorbenen Jungfrau Katharina Huder 500 Fr. dem Armenfonds, 1500 Fr. dem Kirchenfonds und 200 Fr. dem Unterengadiner Spital überwiesen.

8. Der Kleine Rat des Kantons Graubünden hat beschlossen, die bisher dem Automobilverkehr gesperrten Paß- und Talstraßen

für den Verkehr mit Personenaufomobilen auf den 1. Juli zu öffnen. Es sind dies namentlich die Albulastrasse von Tiefencastel über Bergün nach Campovasto, die Berninastrasse von Pontresina nach Poschiavo-Landesgrenze, die Straße Ilanz-Versam, die Domleschgstrasse, die Landwasserstrasse und die Schanfiggerstrasse Chur-Arosa.

**9.** Landsleute in der Fremde haben die Gemeinde Trins in die Lage versetzt, eine Kirchenorgel anschaffen zu können. Mit dem Bau derselben wurde das Orgelbaugeschäft Metzler & Cie. in Felsberg betraut.

**11.** H. Marteau, vor dem Kriege einer der größten Violinkünstler der Welt, der Nachfolger Joachims in Berlin, konzertierte in Zuoz im Lyceum Alpinum.

Am 8. und 9. Juni gastierte das Ensemble des Zürcher Stadttheaters im „Rätschhof“ in Chur. Aufgeführt wurden die zwei großen Verdi-Opern „Rigoletto“ und „La Traviata“.

**12.** Die Heuernte fällt nicht überall nach Wunsch aus. In Brusio ist man mit dem Ertrag sehr zufrieden, im Mittelprätigau im großen und ganzen auch, dagegen kommen Klagen aus dem Domleschg über eine schlechte Ernte. Aber auch da gibt es Lagen, wo der Graswuchs üppiger gediehen ist.

Die Villa Planta in Chur beherbergt zurzeit eine Ausstellung von Malereien von Zürcher Künstlern (W. Kunz, A. Äppli, F. Deringer, H. P. Welti).

**11.** Fräulein Zulauf, die Leiterin unserer Frauenschule, die ein Hauptverdienst um die Wiedereinführung der Handweberei in Graubünden hat, macht praktische Vorschläge, wie auch die kleinen Gemeinden ihren Gemeindemitgliedern Gelegenheit schaffen könnten zur Herstellung aller im Haushalt nötigen Stoffe. („Rätier“ Nr. 134.)

Die evangelische Korporation Poschiavo hat die Einrichtung eines eigenen konfessionellen Spitals in Aussicht genommen.

Zur Blutauffrischung der Steinwildkolonie von Albris werden vier Steinböcke aus dem St. Galler Wildpark in Berninahäuser eintreffen. Der heutige Gesamtbestand der Kolonie zählt ohne diesen Zuwachs zehn Stück, acht weibliche und zwei männliche Tiere.

In Wädenswil starb 67 Jahre alt Hauptmann Rudolf Suremann, Buchhalter der Bauunternehmung A. Baumann, der um 1910 in der Firma Baumann & Stiefenhofer am Bahnbau Truns-Disentis, dann am Bau der Chur-Arosa-Bahn (Teilstrecke Chur-St. Peter) und zugleich an der Erstellung des Plessurwerkes für die Stadt Chur tätig war.

In Zürich ist ein Burgenverein ins Leben getreten, der die Erhaltung der Burgen, ihre Sicherung vor weiterem Zerfall bezweckt und dadurch auch in Graubünden mit seinen vielen Burgruinen viel Arbeit finden wird.

**13.** In Schiers und Poschiavo ist die Maul- und Klauenseuche wieder aufgetaucht.

Von Otto Barblan, dem Komponisten des Calvenfestspiels, ist ein großes Orgelwerk „Variationen über Bach“ erschienen.

**14.** An der evangelischen Konferenz des Unterengadins in Schuls referierte Herr Prof. B. Hartmann über die heutige Jugend.

Die fünf Raiffeisenkassen des Kantons Graubünden (Disentis, Igis, Münster, Truns und Zizers) zählen 421 Mitglieder. Es sind ihnen 1,3 Millionen Franken zur Verwaltung anvertraut worden; der Jahresumsatz pro 1926 betrug 4,7 Millionen Franken.

Die Lehrerkonferenz Davos-Platz beschloß, im Einvernehmen mit dem Schulrat, die deutsche Schrift nicht mehr als Schreibschrift zu lehren. Mit der Einführung der Antiqua soll ferner gleichzeitig das ß abgeschafft und dafür ss geschrieben werden.

Die Kantonsschule unternahm einen Ausflug in das St. Margrethentälchen zur Feier der 50jährigen Lehrtätigkeit der beiden von der Schule scheidenden verdienten Lehrer a. Rektor Dr. C. Jecklin und Seminardirektor P. Conrad. Auf sonniger Höhe, wo sich Lehrer und Schüler lagerten, gedachte Herr Rektor Bühler in einer gehaltvollen Ansprache der langjährigen pädagogischen und wissenschaftlichen Tätigkeit, worauf Herr Jecklin (Herr Seminardirektor Conrad war durch Unwohlsein am Mitkommen verhindert) in sehr sympathischer Weise antwortete.

**15.** Die Bündner Börse entwickelt sich immer besser, dank der kräftigen Mithilfe der drei Churer Banken. In diversen Aktien und Obligationen wird gar mancher Handel abgeschlossen. Weniger vorwärts scheint es mit der Warenbörse zu gehen.

Auf einer Studienreise nach Graubünden überstieg die aus 68 Personen, Damen und Herren, bestehende geologisch-mineralogische Abteilung der Technischen Hochschule in Stuttgart den fast 2800 Meter hohen Duanapaß von Avers aus nach Soglio. Andern Tags wurde das Bergell bis Casaccia und dann das Oberengadin und das Puschlavertal besucht.

**17.** An der Zürcher Ausstellung für das Schweiz. Gastwirtsgewerbe haben auch mehrere Bündner Weinproduzenten und Weinhändler aus Chur und der Herrschaft mit bestem Erfolg ausgestellt.

**19.** In Chur fand am 18. und 19. die Jahresversammlung der schweiz. Heimatschutzvereinigungen statt. Am Tage der Hauptversammlung hielt Herr Prof. B. Hartmann im Anschluß an die geschäftlichen Traktanden einen sehr beifällig aufgenommenen Vortrag über die Geschichte der Bündnerischen Heimatschutzvereinigung. Daran schloß sich eine Besichtigung der Martinskirche und der Kathedrale und am Nachmittag ein Ausflug nach dem in der Renovation begriffenen Schloß Rhäzüns und der dortigen St. Georgskapelle.

Gleichzeitig waren im Hotel Steinbock eine große Zahl von Gemälden von Prof. Jenny zu sehen, welche die Eigenart und Schön-

heit unserer alten Bündner Bauweise in trefflichen Beispielen illustrieren.

Seit sechs Jahren veranstaltet der Schweizer Verband Volksdienst im Juni auf der Luzisteig eine Konferenz für sein leitendes Personal. Die diesjährige Zusammenkunft zählte 80 Teilnehmer und fand vom 11.—19. Juni statt.

**20.** Im Ständerat kam bei der Behandlung des Geschäftsberichtes die Silserseefrage zur Sprache. Dadurch und durch die bald darauf stattfindende Jahresversammlung der Schweiz. Heimatschutzvereinigung in Chur, wo von der Silserseefrage neuerdings die Rede war, wurde die Diskussion auch in der Presse wieder angeregt.

**21.** Im Gewerbeverein Chur referierte Herr Regierungsrat Dr. G. Willi über „Die Revision des Gesetzes betr. Markt- und Hausierverkehr“.

**25.** In der N. Bd. Z. (Nr. 146) regt Nationalrat Dr. Gadien angesichts der wirtschaftlichen Krise die Gründung einer neuen Ökonomischen Gesellschaft Graubündens an, in welcher sich alle Wirtschaftsgruppen zusammenschließen sollten zur wirtschaftlichen und kulturellen Hebung unseres Volkes.

**26.** In Chur tagten der Kantonalverband bündnerischer Krankenkassen, die den 25. Gründungstag feierte und der Schweizerische Automobilklub.

**27.** Vom 24. bis 27. Juni tagte in Thusis die Evangelisch-rätische Synode. In der Eröffnungsrede erinnerte Herr Dekan P. Walser an die in unserer Schulgeschichte bedeutsame Tatsache der Gründung des evang. Schulvereins, die vor 100 Jahren unter Mitwirkung der Synode in Thusis erfolgte. In die Synode wurden 4 neue Synodalen aufgenommen. Die Synode befaßte sich sodann mit verschiedenen Anregungen, die ihr vom Schweiz. Kirchenbund unterbreitet wurden (Mission, Vertragsabschluß mit der Gesellschaft für Aufführungsrechte betr. die Aufführung von Musikstücken). Be treffend die Stellenvermittlung wurden dem Kirchenrat eine Reihe von Reformvorschlägen zur Prüfung überwiesen. Dekan Walser referierte über die Tagung des Kirchenbundes. In der Pastoralkonferenz sprachen Pfarrer Ragaz und Pfarrer Gredig über das Quäkertum. Am Volksabend der Synode hielt Herr R. Lanicca von Sarn einen Vortrag über die Frage: Was darf das Volk von der Kanzel erwarten, an den sich eine lebhafte Diskussion anknüpfte.

**30.** Der Große Stadtrat von Chur beschloß die Errichtung eines vierten städtischen Kindergartens.

---